

Frauenpower im Kiezklub Allende



Im Frauentagsmonat März gab es gleich drei gut besuchte Veranstaltungen, anlässlich des Weltfrauentages. Ob eine heitere Lesung im SonntagsKLUB oder das musikalische Programm „Rote Rosen“ bzw. die Bustour zur Frauentagsfeier nach Glashütte, allen war eins gemein. Es nahmen viele Frauen, Stammesbesucherinnen des Kiezklubs daran teil. Und nicht nur als Teilnehmerinnen, sondern auch als Ehrenamtlerinnen, Arbeitsgruppenleiterinnen, Mitstreiterinnen im Förderverein prägen Frauen mit ihrer Power das Klubleben über das gesamte Jahr.



BALD BLAUT ES WIEDER

Es blaut nun bald auf grünem
Rasen -
auch gelb und weiß mischt sich mit
ein.
Dann hoppeln munter auch die
Hasen-
ein Wunschbild ist's im
Sonnenschein.
Krokusse sind's mit Kuss vom Lenz.
Der Winter wird zum Abschluss
kommen -
Der Frühling erbt die Präferenz,
und diesen heißen wir
willkommen!
Nach einem nicht sehr langen
Weilchen
kommt blau und violett dazu -
es sind die so geliebten Veilchen
Natur bietet sie feil als Clou.
Mit weißer Blüte die
Schneeglöckchen
und Märzbecher* mit ihrem
Knoten -
sie zeigen ihre Blütenröckchen
als freudebring'nde Frühlingsboten.
Auch Gänseblümchen weit und
breit -
beglücken unsere Gedanken
in dieser schönen Frühlingszeit -
wir können der Natur froh danken.

Dieter Lockenvitz

*Märzbecher werden auch Knotenblume
genannt.

Oberhalb der Blüte ist ein knotenähnliches
Gebilde zu finden.

Gedanken zum Internationalen Frauentag: Würdigung und globale Verantwortung

Zum Internationalen Frauentag würdigen wir alle Frauen weltweit, die im Laufe der Geschichte mit ihren Taten – oft unter Einsatz ihres Lebens – zur Entwicklung unserer Zivilisation beigetragen haben. Wir erinnern an ihren mutigen Widerstand gegen Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Diskriminierung – einen Kampf um Würde und Selbstbestimmung, der bis heute andauert.

Gerade während wir feiern, werden in vielen Regionen der Welt Frauen und Mädchen durch Krieg und autoritäre Regime unterdrückt, Gewalt ausgesetzt oder sogar getötet – für Grundrechte, die für uns selbstverständlich sind. In diktatorischen Gesellschaften wird ihnen systematisch der Zugang zu Bildung und Wissen verwehrt, aus Angst vor der Kraft freier und selbstbestimmter Frauen.

Uns darf es nicht gleichgültig sein, wie es Frauen in anderen Ländern ergeht. Wenn wir unsere eigene hart erzielte Freiheit bewahren wollen, müssen wir uns auch weltweit für die Rechte der Frauen einsetzen. Frauenrechte sind kein Nebenthema, sondern die Voraussetzung für eine nachhaltige und friedliche Zukunft.

Denn Frauen sind schöpferische Quellen des Lebens, die Familien, Gemeinschaften und ganze Gesellschaften tragen. Wenn Frauen einen freien und selbstbewussten Geist entwickeln können, entsteht eine gerechtere Welt. Denn was sie in sich tragen, prägt Generationen.

Gerade in unserer multikulturellen Gesellschaft dürfen wir die zentrale Rolle der Mütter und Frauen in Integrations- und Bildungsprozessen nicht unterschätzen. Frauen sind das Fundament der Gesellschaft, auf dem eine gemeinsame Zukunft wächst.

Mahtab E., Berlin, 25.02.2026

Chronik AG gegründet

Die Saat ist aufgegangen! Es gibt durch den Kiezklub Allende Veranstaltungen, Fahrten, Vorträge, Ausstellungen, Wanderungen. Und es gibt dort Räume für alles, was das Herz sich einfallen lässt zu tun. Tanzen, Kochen, Instrumente spielen, Sprachen lernen, Sport treiben, Schreiben, neue Medien nutzen, Nähen, Handarbeiten, Töpfern, Gehirn trainieren, miteinander reden, schauspielern, singen, frühstücken.

Das ergibt - gemeinsam mit dem Thema „Zusammenarbeit mit anderen Institutionen“ - eine Menge an dokumentierten Ereignissen und Kommentaren im Laufe der Zeit - und ja: das in erster Linie im digitalen Kiezklub-Archiv.

Um das vorhandene Material zu ordnen, sowas auch weiterhin zu sammeln sowie Informationslücken zu schließen, hat sich nun die „Chronik AG“ gegründet und arbeitet sich zunächst ambitioniert durch die PC-Technik-Fallen hindurch.

Vorausschauend möchte diese AG dann - rückblickend - fünf Jahre Kiezklub Allende durch ein EXTRABLATT im Kiezklubjournal mit Ihnen, den Lesern, feiern.

Wenn es soweit sein wird ...

Bele



Showtime - die Drachenburger Musikanten

Ehrenamtler vorgestellt: **Skatbruder Micha**



In loser Folge stellen wir im Journal aktive Mitstreiterinnen und Mitstreiter vor, die sich im Kiezklub ehrenamtlich engagieren.

Drei Fragen gehen heute an Michael Kruszka, der sich seit November 2024 für die Skatfreunde im Klub zuständig fühlt und Mitglied des Fördervereins Kiezklub Allende e.V. ist.

1. Micha, warum machst du auch im Förderverein mit?

Um meine Freizeit sinnvoller auszugestalten, indem ich aktiv nicht nur beim Skat mitwirke, sondern zum Beispiel bei Beratungen des Vereins meine Vorschläge und Gedanken einbringen kann. Auch bei der Durchführung von Veranstaltungen im Kiezklub bin ich gern als Helfer mit von der Partie.

2. Womit bringst du dich hier ganz praktisch ein?

Vor allem mit meinen ganz

persönlichen Erfahrungen im Umgang mit Menschen aus über 22 Berufsjahren als Ausbilder.

3. Was wünschst du dir in naher Zukunft für den Klub?

Na, das der Kiezklub sich noch weiter öffnen kann nach außen, um mehr interessierten Menschen die Möglichkeit zu geben, hier an unseren Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Treffen teilzunehmen.

Das Gespräch führte Karin Franzke.

Kiezklub on Tour: Auf zum Rosenwirt

Bei winterlichen Temperaturen und Sonnenschein unternahm unser Kiezklub eine Tagesfahrt nach Winkel bei Bad Liebenwerda zum Niederlausitzer Schlachtfest. Im rustikalen Festsaal des Gasthauses „Zu den drei Rosen“ wurden wir in gemütlicher Atmosphäre mit einem Schnäpschen „Hubertustropfen“ herzlich begrüßt. Am reichhaltigen Buffet konnte wir uns stärken. Danach blieb noch etwas Zeit für einen kleinen Rundgang durch die gepflegte Umgebung. Am Nachmittag sorgten die

„Drachenburger Musikanten“ (im Foto links) mit bekannten Schlagern für gute Stimmung. Es wurde mitgesungen und sogar das Tanzbein geschwungen. Nach Kaffee und Kuchen traten wir gut gelaunt die Heimfahrt an. Die Fahrt hat uns viel Freude gemacht. Wir danken Friderike für die gelungene Organisation sowie unserer Busfahrerin für ihre Freundlichkeit und das sichere Fahren. Nun freuen wir uns auf die nächste Fahrt, die für den 20. März geplant ist. Christa Rosenblender, 20.02.2026



SOLIDARITÄT

In den ersten Monaten des neuen Jahres gab es nicht nur viel Eis und Schnee, sondern auch sehr besondere Aktionen im Allende-Kiez.

Christa Lockenvitz erkundigte sich genau und fragte bei der BUDE sowie im Kiezklub Allende nach. (nebenstehende Fotos).



Erste Aktion: Kartoffeln retten

4.000 Tonnen Speisekartoffeln wurden im Januar in Berlin kostenlos verteilt. Die Kartoffeln wurden angebaut und eingelagert, fanden aber keine Abnehmer. Statt sie verderben zu lassen, bzw. in einer Biogasanlage zu vernichten, wurden sie verschenkt. Die Anlieferung an die Abnahmestellen erfolgte kostenlos. Jede Tonne wurde in einem großen Sack geliefert. An dieser Aktion hat sich auch die BUDE, eine Einrichtung von Sylvester e.V., die Raum für Begegnung und Gemeinschaft bietet, beteiligt. Für drei Tage war die Ausgabe dort vorgesehen, pro Haushalt 10 kg Kartoffeln. Bereits nach 25

Minuten am ersten Tag waren alle verteilt (= 1 Tonne). Abnehmer waren Senioren, junge Leute, Kita und Seniorenheim. So konnten viele glücklich gemacht werden.

Zweite Aktion: Kaffeewette

Der Bezirk Treptow-Köpenick war in diesem Jahr, bei der von einem Einzelhändler initiierten Soli-Aktion vom 19.01. bis 05.02.26, mit dabei., unser Allende Klub natürlich auch. Ziel war es, möglichst viele Kaffeepäckchen für Einrichtungen der Kältehilfe zu sammeln. Jeder Bezirk, der mindestens 500 Päckchen abliefern, bekommt noch vom Initiator 2500 Euro, die direkt an die Kältehilfe im Bezirk gehen

und dort für die Unterstützung wohnungsloser Menschen eingesetzt werden. In unserem Klub wurde sehr viel gespendet (126 Päckchen insgesamt). Eine große Überraschung war die Spende von einem Fanclub des 1. FCU „Die Eisernen“. Wer am 02.02. gerade im Kiezklub war, dachte, er traut seinen Augen nicht, als fünf Fans 30 Kilogramm Kaffee als Spende brachten. Na, da war die Freude groß bei uns und später sicher bei der Kältehilfe und den Obdachlosen.

Solche Aktionen schärfen den Blick für Hilfsbedürftige und fördern die Gemeinschaft.

Christa Lockenvitz

Es grüßen die Skatfreunde

„Hallo liebe Leserinnen und Leser des Journals!“
Hiermit möchte ich euch einen kleinen Einblick in die Skatrunde der Skatfreunde geben. Wir treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:30 bis 16:00 Uhr zum lockeren Skatspielen. Im Frühjahr vor einem Jahr waren wir meist 8 -10 Mitspielende. Inzwischen sind wir 22 Skatfreunde, von denen mindestens 12 regelmäßig an den Spieltagen teilnehmen. Im Februar `26 fand bereits unser drittes Skatturnier statt. Daran haben auch Gäste aus anderen

Kiezklubs teilgenommen. Außerdem gibt es bei den Turnieren immer einen kleinen Imbiss zwischen den Spielrunden. Unsere Skatgruppe ist gut besetzt, Männer und Frauen sind anteilig zur Hälfte vertreten. Übrigens, es wird auch viel miteinander kommuniziert, was die Atmosphäre sehr auflockert. Alle kommen gerne und freuen sich auf das nächste Mal. Wir begrüßen natürlich auch neue Skatfreunde in unserer Runde. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich bei uns willkommen.
Euer Skatfreund Micha Kruszka

Von Drei auf Fünf !

Der Vorstand des Fördervereins KIEZKLUB Allende e.V. sucht dringend Verstärkung. Er soll schnellstmöglich von derzeit drei auf fünf Personen vergrößert werden. Das ist nötig, um das in den vergangenen vier Jahren stetig gewachsene Arbeitspensum auch weiterhin stemmen zu können. Interessierte wenden sich bitte an Udo Franzke (Vorsitzender) o. Petra Strachovsky (stellv. Vorsitzende). e-mail: kontakt@kiezklub-allende-ev.de



Teilnehmer der Verkehrszählung, Sommer `25.

Verkehrssicherheit geht alle an

Seit Sommer 2025 hat sich eine Initiative aus dem Allende-Viertel zusammengeschlossen, um die Verkehrssicherheit auf der Salvador-Allende-Straße für Fußgänger:innen zu verbessern. Die Arbeit der "Initiative für mehr Verkehrssicherheit auf der Salvador-Allende-Straße" geht in diesem Jahr weiter, soll sichtbarer werden.

Das Team der Mobilien Stadtteilarbeit unterstützt diese Initiative dabei. Deswegen hängt seit Mitte Januar 2026 ein Banner der Verkehrsinitiative am Zaun vor dem KIEZKLUB Allende. Die Gemeinschaft der Unterstützer:innen wächst. Schriftliche Stellungnahmen zivilgesellschaftlicher Akteur:innen und betroffener Einrichtungen, wie: der Kiezklub Allende, die Elternvertretung der Müggelschlößchen Grundschule, die Senior:innenvertretung Treptow/Köpenick gingen an Bezirksbürgermeister Igel und Stadträtin Leistner. Auch die zuständige Senatsverwaltung der Stadt wurde durch eine Große Anfrage im Berliner Abgeordnetenhaus aufgefordert, sich mit den Forderungen

der Initiative auseinander zu setzen. Die Verkehrsinitiative engagiert sich für zwei Ziele: Tempo 30 auf der ganzen Strecke Wendenschloßstraße bis Müggelschlößchenweg sowie für eine Querungshilfe (Höhe Azaleenstraße). Es ist ein Thema, dass Jung und Alt im Allende-Viertel miteinander vereint. Die Initiative möchte genau dieses Problem in einer Aktion im Mai zeigen. Wer Interesse daran hat, mitzumachen, komme vorher zum RuTi (Runder Tisch im Allende-Viertel) am 14. April 2026, ab 18:00 Uhr, in die Amtsfeld Grundschule. Dieser RuTi widmet sich dem Thema Verkehrssicherheit. Um Anmeldung bei Clara Schulze (clara.schulze@ba-tk.berlin.de) wird gebeten.

Paula Hentschel & Ulrike Bernard
Team Mobile Stadtteilarbeit
eMail: most-allende@offensiv91.de



Saisonstart im KIEZgarten

Der KIEZgarten auf dem Außengelände des KIEZKLUBs startet in die neue Gartensaison und lädt Nachbar*innen zum Mitmachen ein. Am 9. April 2026 findet dort 15-18 Uhr der gemeinsame Auftakt für das Gartenjahr statt. Dabei werden Hochbeete vorbereitet, Erde aufgefüllt und erste Pflanzungen geplant. Gemeinsam werden Wissen, Erfahrungen und Ideen rund ums Gärtnern geteilt.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, aber jede helfende Hand ist willkommen.

Kontakt: BENN Allende-Viertel
Telefon: 030 656 660 94

Gemeinsam im Volkspark - eine nachbarschaftliche Veranstaltung

Am Freitag, den 22. Mai 2026, findet von 15 bis 19 Uhr im Volkspark Köpenick das Nachbarschaftstreffen „Gemeinsam im Volkspark“ statt. Entlang des Weges zwischen Spielplatz und Calisthenics-Anlage entsteht eine lange Tafel mit Aktionen und Angeboten lokaler Initiativen, von Vereinen und Einrichtungen. Besucher*innen können sich auf Bastel- und Spielangebote, Tischtennis und Kicker, Kaffee und Kuchen, Essen sowie viele

Möglichkeiten zum Kennenlernen und Austausch freuen. Mit dabei sind viele lokale Akteur*innen, wie der KIEZKLUB Allende, die Alte Möbelfabrik, Gangway e.V., die Stephanus-Stiftung, die Volkssolidarität, die Berliner Stadtmission, Sylvester e.V. sowie weitere Einrichtungen und Initiativen aus dem Allende-Viertel. Bewohner*innen aller Generationen gleichermaßen sind eingeladen, vorbeizukommen, mitzumachen und gemeinsam Zeit

im Volkspark zu verbringen. Das betrifft auch den Jugendbereich des Parks, der mit Mitteln aus dem Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ im letzten Jahr neu gestaltet wurde. Nach der Fertigstellung kam es dort leider zu Vandalismusschäden. Die beschädigten Anlagen werden aktuell instand gesetzt und sollen an diesem Tag im Mai zur Nutzung übergeben werden.

Lena Zeller (BENN)

Impressum

Herausgeber: Förderverein Kiezklub Allende e.V.
Salvador-Allende-Str. 89
12559 Berlin

V.i.S.d.P.: Karin Franzke

Kontakt:

email: kontakt@kiezklub-allende-ev.de

web: www.kiezklub-allende-ev.de

Hinweise des Herausgebers

Das Kiezklubjournal erscheint alle vier Monate.

Erscheinungstag für diese Ausgabe: **07.04.2026**

Redaktionsschluss: **20.03.2026**

Es wird von den Mitgliedern der Schreibgruppe erstellt.

Fotos: Lena, Christa, Karin

Die Meinung von Gastautoren gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.